Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich Tätigkeitsbericht 2019

Das Berichtsjahr stand im Zeichen einer zeitgemäßen Ausrichtung unserer Vereinsaktivitäten, um auch in Zukunft wissenschaftliche Grundlagenarbeit fördern und die Themenbereiche Landeskunde und Denkmalpflege wirksam vermitteln zu können. Zu diesem Zweck hat sich Anfang des Jahres aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder die Arbeitsgruppe „Zukunft“ gebildet. Die Resultate einer Mitte des Jahres durchgeführten Mitgliederbefragung dienen dem Arbeitskreis als Grundlage für eine Schärfung der konzeptuellen Konturen des Vereins. Die Befragungsergebnisse wurden den Mitgliedern über die Medienkanäle der GLD Ende des Jahres ausführlich präsentiert.

Abseits von diesem fortlaufenden Prozess setzte die Gesellschaft auch 2019 ihr umfangreiches Programm an Traditionsprojekten fort: Der im Berichtsjahr erschienene 164. Band unseres Jahrbuchs wird dem Anspruch, ein möglichst breites Spektrum landeskundlicher Forschung in Oberösterreich abzubilden, durch fachlich hochwertige Beiträge aus den unterschiedlichen Disziplinen neuerlich gerecht. Die redaktionelle Betreuung übernahmen in bewährter Weise HR Dr. Walter Aspernig, Hon.-Prof. Dr. Georg Heilingsetzer, Dr. Bernhard Prokisch und Dr. Christina Schmid. Als zuverlässige Partnerin in der Layouterstellung fungierte einmal mehr Alexandra Bruckböck.

In ebenso sorgfältiger wie aufwändiger Detailarbeit hat Dr. Hermann Rafetseder die Datensammlung zur Erstellung der Oberösterreichischen Landesbibliografie fortgesetzt, während HR Dr. Walter Aspernig die Arbeit an den Folgebänden der Urkundenbücher zu den Archiven in Wels und Schläßberg voller Elan weiterführte. Mit dem Anfang des Jahres erschienenen Band 18 und der Arbeit am Folgeband 19 machte sich Schriftführer Dr. Stefan Traxler um die Fortsetzung der Reihe „Forschungen in Lauriacum“ verdient. Für Druckkostenzuschüsse zu den Bänden 16 bis 19 bedankt sich die GLD beim Land Oberösterreich, der Stadtgemeinde Enns sowie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften; für den Druckkostenzuschuss zum in Vorbereitung befindlichen Band 20 beim Kunsthistorischen Museum Wien recht herzlich. In Kooperation mit dem Südtiroler

Burgeninstitut war die Gesellschaft – engagiert vertreten durch unser Vorstandsmitglied HR Dr. Paulus Wall – auch wieder an der Herausgabe der Zeitschrift „ARX – Burgen und Schlösser in Bayer, Österreich und Südtirol“ beteiligt. Vereinsnachrichten und Aktuelles zu den Themen Landeskunde und Denkmalpflege erreichen unsere Mitglieder über das dreimal jährlich erscheinende Mitteilungsblatt, dessen Schriftleitung Dr. Christina Schmid und Mag. Paul Winkler obliegt. Die grafische Gestaltung liegt bei Martin Graf-Schwarz in besten Händen. Medieninhalte werden zudem über unsere Homepage www.denkmalpflege.at, unseren mehrmals jährlich erscheinenden Newsletter sowie unseren Facebook-Auftritt unter www.facebook.com/GLD.OOe/ einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die zu Jahresende gezählten 375 Facebook-Abonnenten stellen dabei ein Personenpool etwaiger Neumitglieder dar. Alle über den Verein herausgegebenen Publikationen werden in die Online-Metadatenplattform „Verzeichnis lieferbarer Bücher“ (VLB) eingepflegt, um die Titel für den Buchhandel sichtbar zu positionieren.

Am 17. und 18. Mai 2019 nahm die GLD als Aussteller an der INN-Fair, dem Markt für nachhaltiges Leben und Wirtschaften im Innviertel teil. In der zweiten Jahreshälfte übernahm unsere Gesellschaft eine Turmpatenschaft zur Unterstützung der Renovierung des Linzer Mariendoms. Neben Berichten dazu wurde über unsere Medienkanäle auch das Veranstaltungsprogramm der GLD beworben, das auch 2019 in bewährter Kooperation mit dem Reisebüro Neubauer durchgeführt wurde. Von sieben angekündigten Landeskundereisen und -fahrten konnten fünf durchgeführt werden. An diesen fünf Kulturfahrten, eine davon mehrtägig, nahmen im Berichtsjahr 144 Personen teil. Im April 2019 wurde als Service für all jene Mitglieder, die sich als EigentümerInnen um die Erhaltung eines Baudenkmals kümmern, wieder jene Liste an Firmen publiziert, die unseren hohen Ansprüchen im Umgang mit historischen Bauwerken entsprechen. Nach einjähriger, durch die Neuzusammensetzung der Fachjury bedingten Pause stand die Firmenliste der Gesellschaft neuerlich als Einnahmequelle zur Verfügung. Dennoch war der Verein auch im Berichtsjahr selbstverständlich auf Landessubventionen angewiesen.

Um diese nach den schmerzhaften finanziellen Einschnitten der vergangenen Jahre wieder auf ein Niveau zu erhöhen, das die Durchführung unseres Jahresprogramms auch weiterhin erlaubt, wurde die Vereinssituation im Rahmen eines Gesprächs mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und VertreterInnen der Landeskulturdirektion am 16. September 2019 besprochen. Es wurde seitens des Vorstands deutlich herausgestellt, dass die GLD durch ehrenamtliche Vereinstätigkeit Aufgaben wahrnimmt, die in anderen Bundesländern in der Verantwortung von Dienststellen des Landes liegen. Auch wurde betont, dass Oberösterreich im überregionalen Vergleich zurückfalle, würden Traditionsprojekte wie Landesbibliografie oder Jahrbuch eingestellt. Dennoch blieb eine projektbezogene Separie-

rung des Förderansuchens die einzige konkrete Maßnahme, auf Grundlage derer für die ordentliche Vereinstätigkeit ein Landesbeitrag von 5.600 Euro, die Herausgabe des Jahrbuchs 4.400 Euro und die Fortführung der Landesbibliografie 3.000 Euro, sohin insgesamt 13.000 Euro zur Verfügung gestellt wurden. Die Tatsache, dass die GLD die Arbeit an der Landesbibliografie 2007 erwiesenermaßen unter der Prämisse übernahm, dass die Landesförderung stets so bemessen werden würde, dass der Verein dieses Projekt dauerhaft finanzieren kann, bleibt damit leider weiterhin unberücksichtigt.

Die Generalversammlung fand am 17. Oktober 2019 im Sensenschmiedemuseum Micheldorf statt, wo Vorstandsmitglied DI Martin Osen (zugleich Obmann des Vereins zur Pflege und Erhaltung der Kulturgüter der Sensenschmiede) vorweg zahlreiche interessierte Gäste durch das Baustellengelände mit jüngst freigelegtem Fluder sowie das in kleinem Rahmen neueröffnete Museum führte. Danach begrüßte Präsident Dr. Georg Spiegelfeld rund 75 Mitglieder, die sich für die anschließende Generalversammlung im ehemaligen Rossstall einfanden, dankte ihnen für ihre Teilnahme und dem Vorstand für seine Tätigkeit im abgelaufenen Jahr. Unter besonderem Dank an alle Mitwirkenden präsentierte Dr. Bernhard Prokisch daraufhin Band 164 des Jahrbuchs. Im Anschluss an die Vereinsberichte legte Vizepräsident Dr. Prokisch in Vertretung von Kassierin Dr. Andrea Euler den Finanzbericht für das Jahr 2018 vor, der auch im Jahrbuch 164 (2019), S. 541–543 abgedruckt wurde. Konsulent Günter Kalliauer verlas den Bericht zu der am 29. Mai 2019 durch die Rechnungsprüfer Konsulent Günter Kalliauer und Norbert Salzburg erfolgten Kassaprüfung, welche ohne Beanstandungen verlief. Der Antrag von Konsulent Günter Kalliauer und Vereinsmitglied Mag. art. Pia Geusau auf Entlastung der Kassierin und des Präsidiums wurde von den Mitgliedern ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

Nach Ablauf der dreijährigen Funktionsperiode stand 2019 turnusmäßig eine Neuwahl des Präsidiums an. Dr. Georg Spiegelfeld trat als Präsident zurück und ließ als ordentliches Vereinsmitglied über den Wahlvorschlag für Präsident sowie Vereinsvorstand für die Funktionsperiode bis 2021 abstimmen. Beide Vorschläge wurden von den Anwesenden einstimmig angenommen (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen). Einem kurzen Rückblick samt Situationsbericht zur Denkmalpflege von Dr. Georg Spiegelfeld folgend, richtete Dr. Bernhard Prokisch – verbunden mit der Überreichung einer kleinen Aufmerksamkeit – im Namen des Vorstands sowie der gesamten Gesellschaft den tiefempfundenen Dank an Dr. Georg Spiegelfeld für seine 27 Jahre lange, unermüdliche Tätigkeit im Sinne der Landeskunde und Denkmalpflege. In seiner Antrittsrede dankte der neu gewählte Vereinspräsident Dominik Grundemann-Falkenberg für das entgegengebrachte Vertrauen, skizzierte mit Blick auf seine damit angebrochene Funktionsperiode einige Vorhaben und begrüßte Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer, Dr. Christina

Schmid, Prof. Gottfried Kneifel, Dr. Klaus Petermayr, Abg. z. NR. Laurenz Pöttinger und Nikolaus Spiegelfeld, BSc als neue Mitglieder des Vorstands. Bei einem warmen Imbiss im nahegelegenen Gasthaus „Zum Schwarzen Grafen“ galt der Dank der Gesellschaft für viele Jahre treuer Verbundenheit Daniela Cuturi und KR Karl Weihartner, die als Vorstände ausschieden.

2019 hatte der Verein bei 19 Todesfällen, 18 Kündigungen, 22 Streichungen aufgrund mehrjähriger Beitragsrückstände, zugleich lediglich neun Neueintritten bedauerlicherweise einen Schwund in der Mitgliederstruktur von 50 Personen zu verkräften. Ende Dezember 2019 zählte die Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege 738 Mitglieder.

Paul WINKLER (Geschäftsführung)

Kassabericht

Vereinskonto 2019

Vermögensvergleich	01.01.2019	31.12.2019
Giro Spängler-Bank	51.567,10	40.413,99
Handkassa	133,21	891,09
Summe	51.700,31	41.305,08
Vermögensänderung		-10.395,23

Ordentliche Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	24.274,00
Spenden	2.147,00
Landessubventionen 2019	13.000,00
Buchverkauf	7.141,60
Veranstaltungen	0,00
Zinsen	0,05
Inserate	10.000,00
Summe der Einnahmen	56.562,65

Ordentliche Ausgaben:

OÖ-Bibliographie/Dr. Rafetseder	11.580,00
Druckkosten:	
Jahrbuch 164 (2019)	12.498,75
FiL 18 (abzgl. Druckkostenzuschüsse)	1.545,04
Autorenhonorare Jahrbuch	1.722,50
Druckkostenzuschuss FiL 20 (Publikation ausstehend)	-4.000,00
ARX 2/2018, 1/2019 + Versand	4.068,45
Mitteilungen: Druck, Layout, Versand	10.885,53
Forschungsunterstützung	2.400,00
Veranstaltungen	0,00
Gehälter	15.999,92
Bürobedarf	1.829,87
Porto + Versand	2.634,77
Telefon	574,50
EDV, Homepage	301,95
Versicherung	168,31
Werbung (VLB, Lesezeichen)	272,40
Mitterberg	0,00
Bewirtung (Generalversammlung, Kassenprüfung)	1.635,14
Mitgliedschaften (ICARUS, Denkmal Steiermark)	75,00
Fahrtkostenersatz	444,48
Sonstiger Aufwand (Mitgliederbefragung, Geschenke für scheidende Vorstandsmitglieder, Preise, Dom-Baustein etc.)	1.509,99
Bankspesen	811,28
Summe der Ausgaben	66.957,88
Kontrolle (Einnahmen-Ausgaben=Vermögensänderung)	-10.395,23

Andrea EULER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [165](#)

Autor(en)/Author(s): Euler Andrea

Artikel/Article: [Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich
Tätigkeitsbericht 2019 622-626](#)